



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF · SCHMALENBECK e. V.

18. JAHRGANG

NUMMER 3, März 1966

Heimatverein Großhansdorf und Schmalenbeck e. V.

Ein ladung zur Jahres haupt ver samm lung

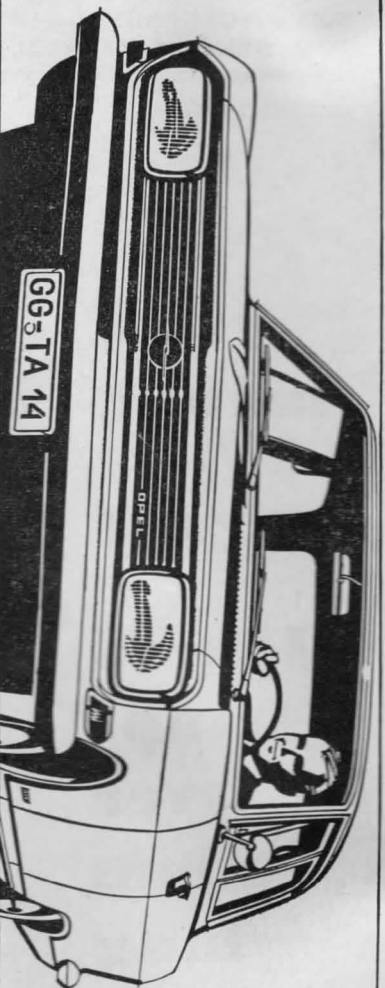
Am Donnerstag, dem 31. März 1966, findet um 20 Uhr
im Restaurant „Mühlendamm“, C. Dunker, unsere
diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Entlastung des Vorstandes
3. Bericht über den „Waldreiter“
4. Satzungsänderungen
5. Satzungsgemäße Wahlen
6. Verschiedenes

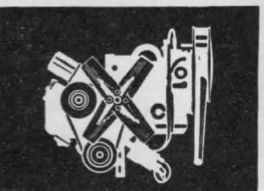
Wir bitten alle Mitglieder ebenso herzlich wie
dringend, an dieser wichtigen Mitgliederversamm-
lung teilzunehmen. — Gäste, die evtl. die Absicht
haben, dem Heimatverein beizutreten, sind herzlich
willkommen.

DER VORSTAND



Neue Motoren-Generation für den neuen REKORD

Eine glorreiche Motoren-Epoche geht bei OPEL zu Ende. Eine neue beginnt, denn neue Motoren lösen die bisherigen ab. Es sind hochmoderne Triebwerke mit obenliegender Nockenwelle! 1.5 Ltr. 60 PS, 1.7 Ltr.-S 75 PS und 1.9 Ltr.-S 90 PS – Reihennmotoren, die ihre weltberühmten Vorgänger noch um vieles überbieten. Die allerbeste Information: eine Probefahrt.



J. Möller jr. KG

OPEL-DIREKTHÄNDLER

Ahrensburg - Groß-Hansdorf - Bargteheide

Tel. Ahrensburg 41 31

Tel. Ahrensburg 39 55

Tel. Bargteheide 393

Ständig große Auswahl an guten Gebrauchtwagen



Sonntag, 17. April 1966

Spaziergang nach der »Burg im Hagen«

bei Ahrensburg und Erklärung der

Rentierfunde von Dr. Dr. Rust.

Leitung: Herr Martin Wulf

Treffpunkt: 14.15 Uhr, Bahnhof Ahrensburg-Ost (U-Bahn)

Führung kostenlos!

Nach der Wanderung besteht die Möglichkeit eines geselligen Beisammenseins bei einer Tasse Kaffee im Forsthaus Hagen.

Wissen Sie, daß in Ihrer nächsten Nachbarschaft ein international bekanntes Tal liegt? Ich meine das Ahrensburg-Meiendorfer Tunneltal, das für die vorgeschichtlichen Forschungen von unschätzbarem Wert geworden ist. So wurden uns dort aus dem Leben der Nacheiszeitmenschen an die 30 Zelte sowie Waffen und Werkzeuge bekannt, die auf der ganzen Erde einmalig sind.

Die Bedeutung dieses Gebietes begann 1933/34 durch die Entdeckung eines Lagers der nacheiszeitlichen Jäger, wo man in einen kleinen, dem Wohnplatz vorgelegerten Teich als Opfergaben zahlreiche Renknochen und Geweihe geworfen hatte. Durch diese Funde wurde auch erstmalig der Nachweis erbracht, daß diese Nacheiszeitmenschen Pfeil und Bogen verwendeten. Diese Funde gestatten uns einen guten Einblick in das Leben der Nacheiszeitmenschen.

Unser weiteres Ziel ist die „Burg im Hagen“, eine stattliche mittelalterliche Burganlage, von der aus die Grafen von Schauenburg das Kerngebiet des späteren Kreises Stormarn begründet haben.

Kommen Sie mit! Der Heimatverein lädt Sie ein zu einem sehr lohnenden Spaziergang in die Vergangenheit Ihrer nächsten Heimat.

Der Vorstand des Heimatvereins

Im Redder

(Schluß)

Inzwischen hat der heitere Künstler Mai seinen blütenbestickten Kräuterteppich entrollt. Zwischen den nun üppigen Gräsern leuchten die vielen Goldsonnen des unverwüstlichen Löwenzahns, schimmern zahlreich die kreidehellen Sternblumen und das reine Himmelsblau des Ehrenpreises, der „Männertreu“. Die Wälle aber zieren die hübschen bunten Gesichtchen der Stiefmütterchen, und im Schatten unter den Büschen hängt an gebogenem Stengel die helle Blütenröhrenkette des Salomonsiegels. Auch erscheinen jetzt schon die stattlichen Gruppen der hohen Weidenröschenstauden mit ihrem weithin scheinenden Blütenrot.

Auch die Büsche und Bäume, die sich immer reichlicher in ihr vielgestaltiges Laub kleiden, reihen sich in das Blühen ein: Der Faulbaum behängt sich mit weißen duftenden Blütentrauben, der Weißdorn bedeckt sich mit dichtem Blütenschnee und der Wildschneeball mit großen hellen Blütentellern. Die Birken zeigen ihre zierlichen Kätzchen zwischen ebenso feinförmigen Blättchen, einige kleine Wildkirschenbäume ihr Blütenweiß und die Ebereschen ihre großen rundlichen kremfarbenen Dolden. Die vielen buschigen Hainbuchen treiben noch keine Kätzchen, wohl aber einige schon mehr herangewachsene Eschen. Das harte Eschenholz hat der Bauer einst sehr gern zum Herstellen von vielerlei Geräten für Haushalt und Landwirtschaft verwertet. Ein sonderlich schöner Außenseiter unter den Sträuchern ist schließlich das Geißblatt oder der Jelängerjelier. Die Schlingen seines Holzes umschnüren dünne Stämme und Äste wie mit zähen Seilen, und sein Blattwerk mischt sich mit dem der Büsche zu dichtem Gewirr, über das sich seine langen sattgelben Röhrenblüten als prächtige Kaskade ergießen.

Zur Sommerblüte leitet dann der sonnige Juni über. Er hat die Zeit der Rosengewächse. Schon bald nach seinem Beginn öffnen die Heckenrosen die vollendete Lieblichkeit ihrer frischduftenden rosa Blütenkelche. Doch nur wenige Büsche sind wegen der Unverwertbarkeit ihres dünnen dornigen Holzes übriggeblieben. Weit weniger fallen die kleinen schneeigen Blüten der Himbeergebüsche ins Auge, im Gegensatz zu den großen weißen Blütentrauben der oft hoch in den Knick hinaufkletternden Brombeerranken. Die Himbeer- und Brombeerbüsche, ebenfalls Rosengewächse, sind trotz allen Rodens ständig treue Knickbegleiter, weil die Vogelwelt immer wieder für das Verbreiten ihrer vielen Samen sorgt. Das gleiche gilt

Frühlingskleider

Blusen u. Röcke

in wunderschöner Auswahl
für jeden Geschmack und
Geldbeutel

Rosch - Textilien

- SCHMALENBECK
Am Bahnhof, Telefon 34 08

für die zahlreichen Holunder, die etwa von Johanni an die langen Knickreihen auffallend mit ihren gelblichen duftenden Blütendolden schmücken.

Größer aber noch ist die Zahl der farbenfreudigen Sommerblüher.

Am Knickwall haben die durch ihr reines Tiefblau so schönen Kornblumen und der purpurne Mohn eine Zuflucht gefunden, weil wegen der Reinheit der Getreidesaaten auf den Feldern ihres Bleibens nicht mehr recht ist. Die Grasbänder am Weg beleben die weißen Blütenwölkchen des Labkrautes, die weißen Dolden der Schafgarbe und die rötlichblauen Blütenraupen der Wicken. Auf hohem Stengel sitzen die fleischfarbenen Blütenköpfe der Disteln und die gleichfarbigen einzelner starker Kletten. Eindrucksvoller noch aber leuchten die vielen schwefelgelben Blütchen an den Schäften einiger Königskerzen. Der niedrigere Odermennig ähnelt ihnen in Form und Farbe. Die weißen Hundskamillen, die blütenblattlosen Kamillen und die rötlichen Knöterichblüten jedoch nehmen sich innerhalb der bunten Gemeinschaft weit schlichter aus.

Mit dem Hochsommer aber beginnt das Pflanzenjahr sich schon wieder von seiner Fülle zu neigen. Noch aber weiß die gestaltungsfreudige Natur die fühlbar gewordenen Lücken mit einigen anziehenden Nachfolgern zu füllen: Den hübschen gelben Blüten des Leinkrauts oder Löwenmauls, kleinen tiefblauen Glockenblumen, dem roten Augen- und dem bläulich gestreiften weißen kleinen Zahntrost und abschließend mit der schlanken leuchtenden Goldrute.

Doch nun schafft der erfinderische Maler Herbst noch einmal einen schönsten Ersatz für die verschwundene Farbenpracht des Sommers, indem er nacheinander das so verschiedenartige vergehende Knicklaub auf seine Weise mit den mannigfachsten Bunttönen versieht.

Der Naturfreund wird jedoch auch eine reine Freude an den so unterschiedlichen Früchten und Samen der kleinen Lebensumwelt des Redders haben. — Schon im Frühsommer übergeben Weiden und Espen ihre weißwollig eingehüllten Samen dem Wind; im Juli bieten die leuchtendroten Himbeeren ihre aromatische Süße dar und vom August bis in den frühen Oktober hinein die vollen schwarzen Brombeertrauben ihre herbsüße Schmackhaftigkeit. Korallenrot färben sich die Fruchtdolden der Eberesche, des „Vogelbeerbaums“, die Beerenbüschel des Weißdorns, des Wildschneeballs, des Geißblatts und der Hagebutten. Die kräftige Farbe soll die gefiederten Samenverteiler gewiß sonderlich anlocken. Im September ziehen die tiefschwarzen Holunderbeeren viele Pflücker an, während gleich-

Wenn Gäste kommen . . .

machen Sie sich leicht, wenden Sie sich an uns — unser Koch berät Sie gern — wie liefern Ihnen frei Haus

Kalte Platten · Kalte Büfets

Cocktail-Happen · Hummer

kurz — wir erfüllen Ihnen alle Feinschmeckerwünsche.

HANS-KARL

FEINKOST · WILD · GEFLÜGEL
Ahrensburg, Manhagener Allee 42
Telefon 31 38

Niemeyer

zeitig die hellbräunlichen Haselnüsse aus ihren Hülzen sich lösen. Ihre oft nur sehr geringe Zahl erinnert noch einmal an die empfindlichen Wetterhärten des Vorfrühlings. Die blauschwarzen Schlehenkugeln aber sind erst nach den ersten Nachtfrosten pflückreif, weil diese ihre Herbheit mildern.

Selbst im Winter hält der Redder noch Gutes für Mensch und Tier bereit. Denn jetzt ist für den Bauern die Zeit des Abholzens dieses und jenes Knickstücks gekommen. Aber diese ihm einst sehr willkommene Gabe hat schon bedeutend für ihn an Wert verloren, weil sie bei Leutemangel eine zusätzliche Arbeit verlangt und Feuerungsmaterial leicht gekauft werden kann. Uneingeschränkte Vorliebe aber hat er noch immer für die hohen Eichen, die er jedoch nur mit Erlaubnis des Naturschutzes fällen darf.

Nachdem Novembersturm und -regen die Menge des Dürrraubs weggefegt haben — nur Eichen und Hainbuchen halten ihr geschrumpftes bräunliches Blattwerk noch bis zum Frühling fest —, bietet der Redder während der dunklen Monate das ständig gleiche Bild des schwärzlichen Gerüsts seiner Stämme, Äste und Zweige. Doch als Brücke zum neuen Leben tritt jetzt an den Wällen hier und dort der Efeu, den sommerlicher Bewuchs überdeckt hatte, und auch die Kätzchen-träger sind ja schon wieder Vorzeichen des neuen Frühlings. Der Winter selber aber begab den Redder mit feinstem Schmuck, wenn unter sonnigem Himmelsblau die Schneelast der Knicks silbern erglänzt oder dichter Rahreif auch den kleinsten Zweig und Halm mit dem Geschmeide feinsten Eiskristalle umhüllt: Ein Anblick von wahrhaft feierlicher Schönheit.

Das Tierleben unseres Redders ist nicht allzu reichhaltig, weil ihm als Durchgangsweg wohl eben die nötige Ungestörtheit fehlt. Doch im Ganzen ist es ebenfalls anziehend genug. Die Knicks sind der Lebensbereich vieler Insekten; Eidechsen huschen zwischen den Steinen am Wegrand, und Laubfrösche sonnen sich im August auf den warmen Blättern. Der Igel geht auch hier auf Mäusejagd. Aber nur wenige Kleinvögel nisten in dem doch so reichlichen Gezweig. Häufig sind nur die gern beerennaschenden Amseln. Selbst bei strengem Frost durchhuschen



Frohes Osterfest

und gute Fahrt wünscht Ihnen Ihre



**- Tankstelle und Garagenbetrieb
AXEL KAHLE**

Schmalenbeck · Sieker Landstraße 214 · Telefon 5 60 50



Dienstbereit für Sie am 2. Feiertag von 10–17 Uhr;
Karfreitag und 1. Feiertag geschlossen

munter zwitschernde Meisenschwärme zuweilen die Büsche auf der Nahrungssuche, und im Frühling erwarten kleine Scharen von Buchfinkenmännchen hier die aus dem Süden zurückkehrenden Weibchen. Krähen, Elstern und Greifvögel aber baumen nur zu kurzer Rast auf. Fasanen und Rebhühner wieder nehmen die mancherlei Samen gern. Die wenigen Kaninchenbaue in den Wällen sind schon wieder verlassen, und Hasen und Rehe überqueren den Weg meist nur, wie ihre Schneespuren beweisen. Gelegentlich läßt Meister Lampe sich auch zwischen den Büschen völlig in seiner Sasse einschneien, und ganz selten trollte einst Meister Grimbart, der Dachs, einmal auf der Suche nach etwas Genießbarem am Knick entlang. Seit einigen Jahren aber ist er völlig aus der Gegend verschwunden.

Daß aber auch die Knicks dieses Redders der Neuzeit zum Opfer fallen werden, brauchen seine Freunde wohl so bald nicht zu befürchten, weil ihre Besitzer noch von ihrem herkömmlichen Wert überzeugt sind. Ihre Freunde schätzen sie im besonderen deshalb so sehr, weil sie als abwechslungsreiche, naturhafte Unterholzstreifen die wohlgepflegte Kulturlandschaft durchziehen und den nüchternen Wegzug mit ihrer reizvollen Schönheit traulich umschließen. Martin Wulf



Foto: B. F.

KARL-HANS MEIER-HEDDE

BAUMEISTER

GROSSHANDSDORF — Wöhrendamm 19 — Telefon 42 29

Maurer-, Stahlbeton-, Zimmerer- u. Fliesenarbeiten

Berg & Didkowsky

HOLZHANDLUNG

Schmalenbeck • Ahrensfelder Weg 13-15 • Tel: Ahrensburg 5 12 74

Schnittholz - Platten - Türen



Ahrensburger

Zentralheizungsbau GmbH.

Ahrensburg, Pionierweg 4 • Tel. 40 24 u. 5 66 41

Zentralheizungen • Ölfeuerungen

Neubau • Umbau • Kundendienst

Otto Cropp

Hausmakler RDM

An- und Verkaufsvermittlung von Grundbesitzen aller Art
Vermietung von Wohnungen und Gewerberäumen
Hausverwaltungs-, Lebens- und Sachversicherungen

Großhansdorf • Wöhrendamm 58 • ☎ Ahrensburg 20 57

Geschichte der Außenstelle Großhansdorf der Stormarnschule

In der Februar-Nummer 1966 des „Waldreiter“ wurde über die Grundsteinlegung der Außenstelle der Stormarnschule hier bei uns in Großhansdorf berichtet.

Aus den dabei gehaltenen Reden ging hervor, daß seit den ersten Bemühungen um diese Entlastungsschule rund 10 Jahre verflossen sind. Ein solcher Zeitraum mag manchem Außenstehenden etwas lang erscheinen, und so sollen an dieser Stelle einmal die sehr schwierigen Verhandlungen und notwendigen Untersuchungen um den Standort dieser Schule geschildert werden.

Bereits beim Erweiterungsbau in Ahrensburg in den Jahren 1956 bis 1958 verwies der damalige Direktor der Stormarnschule auf die nach seiner Ansicht notwendige Entlastung. Aus pädagogischen Gründen sollte es nach seiner Auffassung vermieden werden, durch weitere Anbauten in Ahrensburg zu einer Mammutschule zu kommen. Die Stormarnschule hatte damals etwas über 800 Schüler und 31 Klassen.

Die Gemeinde Großhansdorf hat sich vom Bekanntwerden der ersten Pläne an durchaus positiv zur Frage einer Oberschulfiliale hier in Großhansdorf eingestellt. Die Gemeindevertretung faßte im März 57 und Febr. 58 entsprechende Beschlüsse.

Im März 1958 begannen Verhandlungen mit den interessierten Gemeinden, mit dem Kreis und dem Kultusministerium. Im Laufe dieser Gespräche stellte sich jedoch heraus, daß inzwischen ein starker Konkurrent für den Schulstandort aufgetreten war, und zwar Trittau, das seinerseits nun auch großen Wert auf eine Oberschule legte.

Die Prüfungen und Verhandlungen zogen sich bis zum Jahre 1959 hinein. Unsere Gemeindevertretung erklärte im Dezember 1958 und im März 1959 wiederum ihr Interesse für den Schulbau in unserem Ort. Inzwischen kam jedoch auf Grund der Untersuchungen das Kultusministerium Ende 1959 zu der Auffassung, daß weder Trittau noch Großhansdorf in Frage kämen, sondern in Ahrensburg ein zweites Gymnasium errichtet werden sollte, zu dem die umliegenden Gemeinden, die Schüler nach dorthin entsandten, durch Zuschüsse beitragen sollten.

Die Schülerzahl der Stormarnschule hatte sich gegenüber 1958 nicht wesentlich verändert. Sie betrug im Februar 1960 801 Schüler in 31 Klassen. Großhansdorf erklärte sich im Dezember 1960 bereit, einen jährlichen Zuschuß von DM 20 000,— bis DM 25 000,— an die Stadt Ahrensburg zu leisten. Trotz dieser Bereitschaft lehnte die Stadt Ahrensburg den Bau eines 2. Gymnasiums in Ahrensburg ab. Darauf teilte das Kultusministerium im Herbst 1961 mit, daß die Frage der Errichtung eines 2. Gymnasiums im Raum Ahrensburg zunächst zurückgestellt worden sei.

Bei der Grundsteinlegung für den Waldreitersaal im November 1961 hier in Großhansdorf forderte der Vizepräsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages, Herr Siegel, Großhansdorf, die beteiligten Stellen auf, sich erneut Gedanken um die Frage der Entlastung der Stormarnschule zu machen, und die Gespräche kamen Anfang 1962 wieder in Gang. Nunmehr wurde von vornherein nicht mehr Ahrensburg, sondern Großhansdorf als Schulstandort vorgesehen, was auch im Generalschulbauplan für das Hamburger Randgebiet fixiert wurde.

Es wurde Übereinstimmung darüber erzielt, daß zunächst eine aus 4 Stammklassenräumen bestehende Außenstelle gebaut werden sollte. Die Frage der Trägerschaft und der Unterhaltung sollte in einem zwischen Ahrensburg und Großhansdorf abzuschließenden Vertrag geklärt werden. Die Gemeinde bot als Bauplatz das hier in ihrem Flächennutzungsplan reservierte Schulgelände an

der Sieker Landstraße unentgeltlich an, auf dem außerdem unsere 2. Volksschule geplant war. Nichts lag näher, als daß die Gemeinde bestrebt war, diese beiden Planungen nunmehr zu koordinieren, und so beauftragte die Gemeindevertretung im September 1962 einen Architekten, Vorentwürfe sowohl für die Volksschule als auch für den 1. Bauabschnitt des Gymnasiums anzufertigen. Von seiten der übergeordneten Dienststellen wurde jedoch ein Architekten-Wettbewerb für den gesamten Schulkomplex für erforderlich gehalten, und es gelang lediglich im Hinblick auf die brennenden Raumnöte der Volksschule Großhansdorf, den 1. Bauabschnitt für diese aus dem Wettbewerb herauszulösen.

Allen Kunden ein frohes Osterfest wünschen

Lothar Diekmann und Frau

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 175 • Tel. 28 19

Die Vertragsverhandlungen liefen inzwischen weiter. Da alle Stellen sich verwaltungsjuristisch auf völligem Neuland befanden — im Schulverwaltungs- und Unterhaltungsgesetz des Landes war eine solche Regelung wie die angestrebte überhaupt nicht vorgesehen — gestalteten sich die Verhandlungen naturgemäß nicht einfach. Die Stadt Ahrensburg sollte Schulträger bleiben, die Gemeinde Großhansdorf hingegen als Bauherrin die Außenstelle errichten. Zur Unterhaltung sollten beide Körperschaften beitragen. So war es nicht verwunderlich, daß vom 1. Entwurf im September 1962 bis zu dem von der Stadtvertretung Ahrensburg und der Gemeindevertretung Großhansdorf beschlossenen Vertrag rund 14 Monate vergingen. Die Laufzeit des Vertrages wurde bis 1969 bemessen.

Nachdem über die Finanzierung und die Beteiligung der Partner Einigkeit erzielt war, konnte der Wettbewerb durchgeführt werden, über den im Juli 1964 ein Preisgericht die Entscheidung fällte und den 1. Preis dem Architekten Karl Horenburg, Lübeck, zuerkannte. Die Gemeindevertretung erteilte ihrerseits dem 1. Preisträger den Auftrag im September 1964.

Nunmehr waren eine ganze Reihe von Genehmigungen einzuholen, deren letzte und wichtigste, nämlich die Zustimmung des Ministeriums zum Baubeginn und zur endgültigen Finanzierung, im Juli 1965 einging. Inzwischen war die Ausschreibung vorangetrieben worden, so daß im Spätsommer des Jahres 1965 mit dem Bau begonnen werden konnte.

Der frühe Wintereinbruch Anfang November des vorigen Jahres hat allerdings

Hallo Nachbarn!

Kegelbrüder

**Die Jäcken
vom
Jäckbornsweg**

oder solche, die es werden möchten, haben Gelegenheit, in unserem seriösen, aber durchaus fröhlich gestimmten Kegelklub aufgenommen zu werden. Monatsbeitrag 6.— DM. Gekegelt wird 2 x im Monat, jeweils am 2. und 4. Donnerstag bei Dunker um 20 Uhr. Sportlich gesinnte Interessenten mögen sich melden unter ☎ **5 5130** oder am Kegelabend selbst.

Verzögerungen beim Baufortschritt mit sich gebracht, so daß die Außenstelle, nicht wie ursprünglich vorgesehen, im April 1966 bezugsfertig sein wird.

Es ist verständlich, daß die Schulleitung auf Weiterführung durch einen 2. Bauabschnitt drängt. Für die Gemeinde Großhansdorf, die, wie oben erwähnt, noch nicht einmal Schulträger ist, erscheint es auf Grund ihrer Finanzlage und sehr dringender anderweitiger Projekte, es seien hier nur der Bau der Turnhalle in Schmalenbeck und die Klärwerkserweiterung erwähnt, im gegenwärtigen Zeitpunkt völlig ausgeschlossen, sich durch einen 2. Bauabschnitt finanziell zu binden, zumal auch eine Trägerschaft für diesen 2. Bauabschnitt bisher noch nicht festgelegt ist. Hier zu einer weiteren Klärung beizutragen, wäre in erster Linie Aufgabe des jetzigen Schulträgers, d. h. der Stadt Ahrensburg in Zusammenarbeit mit den übergeordneten Dienststellen. Es sollte auch nicht vergessen werden, daß Großhansdorf durch die unentgeltliche Überlassung des Grundstückes, das immerhin einen Wert von gut $\frac{1}{4}$ Mill. DM darstellt, bei seiner angespannten Finanzsituation schon eine ganz erhebliche Vorleistung erbracht hat.

H. Schlömp

Wilhelm Mückel

Bauklempnerei · Sanitäre Anlagen

Gasgeräte - Kundendienst

SCHMALENBECK, Bartelskamp 6

Telefon: Ahrensburg 22 41

Äußerst preiswerte

Nirosta-Spülen mit Unterbauten

Badezimmer-Waagen · Gasherde

Waschmaschinen · Geschirrspüler

zu Discountpreisen.

Hanns-Peter Paulsen

das Fachgeschäft für
Fernseh-, Rundfunk-, Elektro-Geräte und Schallplatten

GROSSHANS DORF

Schaapkamp 7

Ruf Ahrensburg 22 34

→ Kundendienst - Finanzierung ←

Am 1. 4. 1956 trat Frl. Erika Markmann als Drogistenlehrling in meine Firma, Bahnhofs-Drogerie, Schmalenbeck, ein. Nach Ablauf von 3 Jahren beendete sie ihre Lehre mit dem Zeugnis „sehr gut“. Im Jahre 1962 übernahm sie die Leitung meines Zweiggeschäftes in Kiekut. Im Laufe der zehnjährigen Tätigkeit in meiner Firma erfreute sie sich bei der Kundschaft großer Beliebtheit. Es ist mir ein Bedürfnis, Frl. Markmann auf diesem Wege für ihre Treue und Mitarbeit herzlichst zu danken.

W. Reder



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Apotheke

Inhaber: J. Schilling



5 54 77

Nacht- und Sonntagsdienste:

22. 3.	15. 4.
30. 3.	20. 4.
2. 4.	25. 4.
3. 4.	
11. 4.	

WALDDÖRFER APOTHEKE

Großhansdorf-Schmalenbeck (Am U-Bahnhof Schmalenbeck)

Tel.: 20 78

Nacht- und Sonntagsdienste:

24. 3.	8. 4.
29. 3.	13. 4.
4. 4.	19. 4.
7. 4.	23. 4.
	24. 4.

Notdienstbereitschaft an den übrigen Tagen aus den in der Apotheke erhältlichen Notdienstkalendern ersichtlich.

*Unseren verehrten Kunden
wünschen wir ein gesundes und frohes Osterfest*

Carl Krohn und Frau

»KIEK IN« am Kiekut



Sei schlau! Geh' zu

Fernseh-Lau

Radio - Fernsehen - Elektro - Schallplatten
Am Bahnhof Schmalenbeck, Telefon 5 64 57

Aus der Haushaltsrede des Bürgermeisters

Rückblick auf die von 1962 bis 1966 geleistete Arbeit der Gemeindevertretung

Dank der von der Gemeindevertretung konsequent verfolgten Finanzpolitik des schwerpunktmäßigen Einsatzes der Mittel war es in dieser Legislaturperiode möglich, eine ganze Reihe von Vorhaben fertigzustellen bzw. in Angriff zu nehmen.

Fertiggestellt wurde im Mai 1963 der Waldreitersaal, zu dem trotz der Förderung durch das Land und den Kreis und der vom Heimatverein veranstalteten Sammlung die Gemeinde Großhansdorf immerhin noch einen Eigenanteil von DM 175 000,— aufbringen mußte.

Es scheint, daß die Anlaufschwierigkeiten jetzt überwunden sind und es sich auch unter unseren Bürgern im Ort herumgesprochen hat, daß hier eine gute kulturelle Arbeit geleistet wird. Erstmals ist es durch das vom Kulturring in dieser Spielzeit aufgelegte Abonnement gelungen, die Besucherzahlen der Veranstaltungen befriedigend zu halten.

Auf dem Schulsektor ist sehr viel geschehen. Die Volksschule Schmalenbeck mit 8 Klassenräumen konnte gebaut und im August vorigen Jahres in Betrieb genommen werden. Es ist der seinerzeitigen konsequenten Haltung der Vertretung zu verdanken, daß es in schwierigen Verhandlungen mit den übergeordneten Dienststellen möglich war, die Volksschule Schmalenbeck aus dem Wettbewerb für das Gymnasium herauszulösen. Diese Vorwegnahme war natürlich ein Kompromiß, und so sind leider nicht, wie immer bei Kompromissen, alle Wünsche der Gemeinde hinsichtlich der notwendigen Räume erfüllt worden, so daß diese Schule mit ihren 8 Klassenräumen, von denen einer noch als Lehrerzimmer benutzt wird, zur Zeit immer noch ein Torso ist.

An der Volksschule Großhansdorf wurden umfangreiche Um- und Erweiterungsbauten vorgenommen. So entstehen dort zur Zeit der dringend notwendige Raum für den naturwissenschaftlichen Unterricht (Physikraum) und 1 Werk- sowie 1 Sammlungsraum.

Insgesamt hat die Gemeinde in diesen 4 Jahren mit Unterstützung des Landes und des Kreises 1 Mill. DM in das Volksschulwesen investiert.

1964 wurde mit der Stadt Ahrensburg und mit Billigung des Kreises und des Landes der Vertrag über die Errichtung einer Außenstelle der Stormarnschule

Zentralheizungs- und Ölfeuerungsanlagen

Jürgen Kleinke

AHRENSBURG

Hamburger Straße 79

☎ 5 57 93

► **Oetjendorf / Tritttau**, Bauplatz 1200 qm
in landschaftlich reizvoller Lage, an ausgebauter Haupt-
straße (Autobahnzubringer) gelegen, zu verkaufen.

Angebote an den »Waldreiter«

in Großhansdorf, das spätere Gymnasium Großhansdorf, geschlossen. Mit dem Bau des Gymnasiums wurde im Spätsommer des vorigen Jahres begonnen. Daß die Bauarbeiten nicht so zügig vorangeschritten sind wie gewünscht, ist nicht zuletzt auf den frühen Wintereinbruch zurückzuführen.

Außerdem hat diese Vertretung im November 1965 den Grundsatzbeschuß für die Errichtung der Turnhalle Schmalenbeck gefaßt, die der Volksschule und der Außenstelle zur gemeinsamen Benutzung zur Verfügung stehen soll. Die Turnhalle wird zur Zeit geplant. Dieser Beschluß, der in voller Erkenntnis der dringenden Notwendigkeit eines ordnungsmäßigen Sportunterrichtes gefaßt worden ist, bedeutet finanziell für uns eine Vorbelastung bis etwa 1970, da auf Grund der bekannten Finanzlage des Landes vor dieser Zeit mit Landesmitteln kaum zu rechnen ist und der Bau von der Gemeinde zwischenfinanziert werden muß.

An Straßen innerhalb der Gemeinde wurden in den letzten 4 Jahren vom Land Schleswig-Holstein 3,2 km und von der Gemeinde 3,8 km ausgebaut. Das sind zusammen 7 km oder anders ausgedrückt, 20 % unseres gemeindlichen Straßennetzes von 35 km.

Für die Modernisierung der Straßenbeleuchtung wurden in dieser Legislaturperiode DM 60 000,— aufgewendet. Insgesamt hat die Gemeinde damit seit 1958 für die Verbesserung ihrer Straßenbeleuchtung DM 100 000,— investiert.

Zur Kanalisation ist folgendes zu sagen:

Zur Zeit sind 13 km Schmutzwassersiel in Betrieb. Nach dem beschlossenen Erweiterungsplan sind noch 18 km Schmutzwasserleitungen zu bauen. Davon konnten über Vorfinanzierung durch private Aufschließer seit 1962 4,1 km, also ca. 22 % der Reststrecken, gebaut werden. Außerdem wurden 3 Pumpwerke errichtet, und zwar die Pumpwerke: Ole Koppel, Tannenhain und Mühlendamm,

Am Bett sparen?

Damit schaden Sie Ihrer Gesundheit. Das beste Federbett, die komfortabelste Matratze sollten Ihnen gerade recht sein. Die – und alles andere für den gesunden Schlaf – bekommen Sie bei Ihrem Bettenfachmann:

*Das Fachgeschäft
für den gesunden Schlaf*

***Betten* BUBERT**

AHRENSBURG

Hagener Allee 14 – Ruf 20 28

Gaststätte

»Schmalenbeck«

(neben der ev. Kirche) · Tel. 34 16

Zu Ostern servieren wir Ihnen

- **Osterlammbraten**, Butterbohnen
- **Forelle blau**, Sahnemeerrettich
- **Mastkalbsteak**, Champions
- **Damwildbraten** in Rahm

... und abends wie immer
zarte, saftige **Steaks**

Allen Kunden ein frohes Osterfest wünschen

Herbert Bedarf und Frau

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 200 • Tel. 32 50

Elly Möller

Großhansdorf, am Bahnhof

Papier, Spielwaren
kl. Lederwaren u. Kunstgewerbe
Büro- und Schulartikel

Passende Geschenke
zum Osterfest
und zum Schulanfang
in reicher Auswahl vorhanden

Färben
Tönen
Blondieren
Dauerwellen

Individuelle Beratung Solide Preise

Salon-Feierabend

Schmalenbeck, Haberkamp 3

HERMANN KUPPE

Inh. Herta Kuppe

Ahrensburg
Schillerallee 6
Fernruf 2060

Zentralheizungs- und Ölfeuerungsanlagen

Umbau und Kundendienst

Ausführung sämtlicher Reparaturarbeiten

Beste Zeit für den Anzugkauf

Eine lückenlose Auswahl moderner Anzüge in aktuellen Stoffmustern und Formen erwartet Sie jetzt in unserem Haus

DAS FACHGESCHÄFT FÜR GUTE HERRENKLEIDUNG

Kastorf

AHRENSBURG
BARGTEHEIDE

Manhagener Allee 8 a • Ruf 29 82
Rathausstraße 22 • Ruf 71 02

von denen das letzte noch nicht betriebsfähig ist. Das Pumpwerk Beimoorweg befindet sich im Bau. Das gesamte Schmutzwassersielnetz hat zur Zeit damit eine Länge von 17,1 km.

Als dringendste Aufgabe auf diesem Sektor steht die Klärwerkserweiterung vor uns. Infolge der allgemeinen starken Anforderungen an die Wasserwirtschaft und der Knappheit an Förderungsmitteln sind die Finanzierungsverhandlungen bisher ohne den gewünschten Erfolg verlaufen. Die letzten Besprechungen in Kiel lassen allerdings die Hoffnung zu, daß nach Vorlage gewisser Ergänzungspläne zumindest die Genehmigung für eine Vorfinanzierung erteilt wird.

Die Länge des Regenwassersielnetzes beträgt 9 km, davon sind über 4 km seit 1962 hinzugekommen; mit anderen Worten: In dieser Legislaturperiode konnte das Regenwassersielnetz verdoppelt werden.

Durch intensive Baulandbeschaffung, für die die Gemeinde in diesen 4 Jahren mit Unterstützung durch das Land über Zinszuschüsse 1,2 Mill. DM aufgebracht hat, war es möglich, die große Wohnungsnot etwas zu lindern. Im sozialen Wohnungsbau wurden seit 1962 148 Miet- und Rentnerwohnungen gebaut. Dank der mit dem Bauträger abgeschlossenen Verträge konnte erreicht werden, daß diese Wohnungen nur für Großhansdorfer Bürger zur Verfügung gestellt wurden. Zum Vergleich sei erwähnt, daß in den Jahren 1947 bis 1960 144 Miet- und Rentnerwohnungen gebaut wurden.

Zum Bau einer neuen Friedhofskapelle konnte bereits eine Rücklage von DM 90 000,— angesammelt werden, so daß auch hierfür ein ganz erheblicher finanzieller Grundstock vorhanden ist. In der nächsten Zeit müßte auch die Planung des Reservegeländes für den Friedhof abgeschlossen werden. Der Gebührenhaushalt für das Bestattungswesen ist nicht ausgeglichen, so daß hier eine Überprüfung der Gebührenordnung notwendig wird.

Auf dem Sektor des Feuerschutzes konnte die Modernisierung der Feuerwehr durch die Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges fortgesetzt werden. Mit ihren beiden modernen Fahrzeugen hat unsere Feuerwehr, abgesehen von einer Leiter, die Ausrüstung eines Löschzuges einer städtischen Wehr. Über die Beschaffung einer Leiter, und zwar einer 18 m Anhängeleiter, sind bereits erste Beratungen erfolgt; auch eine kleine Rücklage ist vorhanden, jedoch hängt der Ankauf einer Leiter von der dann notwendig werdenden Vergrößerung des Feuerwehrgerätehauses ab. Es ist dabei weiter zu bedenken, daß der Unterrichtsraum unserer Feuerwehr viel zu klein ist und bei weitem nicht den Erfordernissen entspricht.

In diesem Zusammenhang sollte aus dem Gesichtspunkt des wirksamen Katastrophenschutzes überlegt werden, ob man bei einer solchen Vergrößerung nicht die örtlichen Katastrophendienste, d. h. Feuerwehr und DRK-Zug, der bereits 18 aktive Mitglieder hat, an einem Punkt zusammenfassen kann, wozu bei beiden Einheiten durchaus Bereitschaft besteht.

Lassen Sie mich noch etwas beim Katastrophenschutz verweilen. Die Gemeinde steht zur Zeit in Verhandlungen mit dem Technischen Hilfswerk in Wandsbek, um im Katastrophenfalle zum Schutz unserer Bürger auch technische Einheiten einsetzen zu können. Wir haben beim THW die Bereitwilligkeit gefunden, uns zu helfen. Die näheren Einzelheiten müssen noch festgelegt werden.

Dank des Entgegenkommens der GWG Süd-Stormarn war es möglich, einem Ahrensburger Funkamateurl-Club Räume für eine Funkstation zu verschaffen. Wir können im Katastrophenfalle diese Station benutzen, und wenn wir daran denken, wie leicht ein Telefonnetz ausfallen kann, erscheint mir die Sicherstellung einer Funkverbindung für unseren Ort recht bedeutungsvoll.

Außerdem war es möglich, das Alarmnetz der Feuerwehr durch den Anschluß an die Alarm-Nummer 112 und die Schaltung von 4 LS-Sirenen als Feuer- und Katastrophen-Sirenen zu modernisieren. Hierfür ist eigens eine stromunabhängige Sirenensteueranlage im Rathaus installiert worden.

Dieser kurze Rückblick beweist die Intensität der Arbeit dieser Vertretung und soll das Bemühen des Hauses um die Belange des Ortes und für unsere Bürger aufzeigen. Die Vertretung und ihre Ausschüsse sind in der abgelaufenen Legislaturperiode 254mal zusammengetreten, was bei einer durchschnittlichen Sitzungsdauer von 3 Stunden, umgerechnet auf das Jahr, 25 volle Arbeitstage ergeben würde.

Gestatten Sie mir abschließend, zugleich im Namen meiner Mitarbeiter, einige Worte des Dankes an dieses Parlament.

Die Verwaltung bedankt sich bei dieser Gemeindevertretung sehr herzlich für die nette und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Lüders Inhaber Heiner Brandmann

Papier · Schreibwaren · Bürobedarf · Drucksachen

Das Fachgeschäft für Füllhalter

Kunsthandwerk

AHRENSBURG – Manhagener Allee 2 – Telefon 27 67

*Feine Fleisch- und Wurstwaren
Lebensmittel und Konserven*

Günther Reuter Schmalenbeck, Sieker Landstr. 183 ☎ 2107

Fußbodenbeläge

PVC – Linoleum – Teppichauslegeware

vom Fachmann verlegt

Walter Jungk

Großhansdorf
Hermesstieg 3 oder
Schaapkamp 21
Telefon 5 53 81

Frohe Ostergrüße

*senden wir unseren Freunden und
Kunden verbunden mit dem besten
Dank für die Treue beim Einkauf in
unserem Haus*

**Ahrensburger Zentralheizungsbau
GmbH**

Ahrensburg, Pionierweg 4

Uwe Bengsen und Frau

Damen-, Herren-Salon
Großhansdorf, Wöhrendamm 7

Willy Brüggmann und Frau

Kiekut am Bahnhof

Wilhelm Diekmann und Familie

Gartenbau
Schmalenbeck, Sieker Landstraße 175

H. Griesenberg und Familie

Ahrensburg, Rondeel 2

Georg Hellebrand und Frau

Tabak - Süßwaren - Spirituosen
Schmalenbeck, Sieker Landstraße 188

Rudolf Horn und Frau

Kaffee - Konfitüren - Feinkost
Schmalenbeck, Ahrensfelder Weg 10

H. Janzen und Frau

Friseur
Siek, Grenzeck

Albert Johannson

Kohlen
Großhansdorf, Schaapkamp 9

Walter Jungk

Fußbodenbeläge
Großhansdorf, Schaapkamp 21

B. Kalinna und Frau

„Salon der Dame“
Großhansdorf, Eilbergweg

Jürgen Kleinke

Zentralheizungsbau
Ahrensburg, Im Haidschlag 22

Salon Knickrehm

Am Bahnhof Kiekut

Carl Krohn und Frau

„Kiek in“ am Kiekut

Hans Kruse und Frau

Malermeister
Großhansdorf, Schaapkamp 13

Hermann Kuppe, Inh. Herta Kuppe

Zentralheizungen
Ahrensburg, Schillerallee 6

Volker H. W. Lau und Frau

Radio und Elektrohandel
Schmalenbeck, Am Bahnhof

Peter Lütge und Frau

Blumen am Bahnhof Schmalenbeck u. Kiekut

W. Matthias

Kiosk am Bahnhof Schmalenbeck

Kurt Maurer und Frau

Optiker
Ahrensburg, Manhagener Allee 9

Erwin Mielke und Frau

Malerei und Farbenhaus
Schmalenbeck, Ahrensfelder Weg

Elly Möller

Papierwaren — Geschenke
Großhansdorf am Bahnhof

Reinhold Nehl und Frau

Fisch und Fischfeinkost, Großhansdorf

Hanns-Peter Paulsen und Frau

Großhansdorf, Schaapkamp 7

Arthur Rathje

Zentralheizungsbau
Ahrensburg, Große Straße 7

Wolfgang Reder und Frau

Drogerie
Am Bahnhof Schmalenbeck und Kiekut

Günther Reuter und Frau

Schlachtere
Schmalenbeck, Sieker Landstraße 183

Ernst Stahmer und Frau

Fahrräder
Schmalenbeck, Sieker Landstraße 135

Arnold Steffen

Maurermeister, Hoisdorfer Landstraße 59

Georg Wilbertz

Bahnhofskiosk Schmalenbeck

W. Wolgast, Inh. W. Eggers

Haushaltwaren
Schmalenbeck

BP-Tankstelle — R. Zeuschel und Frau

Schmalenbeck, Sieker Landstraße

Zu Ostern an Freunde versende ich gern
Die Karte zum Gruß nach nah' und fern.
Es muß jedoch eine persönliche sein,
Denn nehme ich die vom Heimatverein.
Dazu ein guter Rat
Malt die Ostereier in die Karte hinein,
Das wird ein lustiges Suchen sein.

Ihr HAKU

Alles für den Garten:

- Drahtmaterialien in verschiedenen Abmessungen
- Gartenkarren
- Sämtliche Gartengeräte
- Motor- und Handrasenmäher
- Rasenkehrmaschinen
- Wäschepfähle und Wäscheschirme
- Scotts Rasendünger, auch mit Unkrautvernichter

finden Sie bei uns in reichlicher Auswahl.

W. Wolgast

Inh. W. Eggers

207 Schmalenbeck
Sieker Landstraße 116
Telefon 21 14

ge - be - ge - be Vorschau

Der 5. Diawettbewerb findet am Mittwoch, dem 6. April 1966, statt.

- 19.30 Uhr Einlaß u. Vorschau-Beginn
20.00 Uhr pünktlich Beginn des Wettbewerbs
22.00 Uhr pünktlich Ende des Wettbewerbs

Danach Auswertung der Publikums-Wertung, nach kurzer Unterbrechung Vorführung von Meisterfotos aus unserem Ortsbild und Umgebung und zuletzt, wie immer, die Preisverteilung.

Vom Besucher des Abends erwarten wir, daß sie mitbringen:

1. Gutscheine des H. V. für verbilligten Eintritt
 2. Freunde und Nachbarn mit Foto-Interessen
 3. Schreibstifte für sich und vergebliche Nachbarn
 4. Sinn für Humor und Toleranz
 5. Diskussionsfreudigkeit für die Pause
- Unsere Wettbewerbs-„Kämpfer“ werden uns diesmal sicher überraschen mit ganz neuen Themen ihrer Reise-Hobbys. Die Reihenfolge wird noch durch das Los festgestellt, aber von den Vorträgen kann ich schon nach einem „Blick hinter die Superleinwand“ verraten:

Die Gletscherwelt und ihre Flora von Frau Gudrun Reher

1900 m ü. M. im Gletscherdorf Sulden beginnt der Bericht. Hier, an der Vegetationsgrenze des Hochgebirges, werden uns die kleinen Wunder am Wege gezeigt, die Bergblumen in ihrer Farbenpracht und Formschönheit. Durch Umschau von ihrem Standort aus, werden wir die Erhabenheit der sie umgebenden Bergwelt schauen. Die verschiedenen Formen der Gletscher, die Besonderheiten ihrer Spalten und die imponierenden Bergformen und Gipfelkulissen werden wir nach den Erklärungen erkennen können.

Mayrhofen und Umgebung von Herbert Fahs

Am Achensee vorbei führt die Reise ins Inntal, das von der Kanzelkehre herrlich einzusehen ist. 30 km schlängelt sich die Landstraße im Zillertal hoch bis Mayrhofen, unserem Standort. Von hier erwandern wir Täler und Berge: den Zillergrund, das Floiental, das Tuxertal, die Frauenwand, die Zillertalhochstraße, die Gerlosstraße und die Krimmler Wasserfälle u. a. m.



**Wir bieten
fachgerechten
Kundendienst**

ESSO-STATION

Gerhard Stehr, Verw. Erich Hess

Schmalenbeck
Sieker Landstraße 182 a
Telefon 5 03 87

Allen unseren Freunden und
Kunden wünschen wir ein
frohes Osterfest.

E. HESS UND FRAU

**Stempel · Schablonen · Schilder
Auto-Nummern**

C. FR. FISCHER

Ahrensburg (Holst.)
Manhagener Allee 20 · Tel. 31 68

**Unser Ort — mit dem Auge der
Kamera gsehen**

von Herrn Tegtmeier

Nachdem immer wieder die fernen Länder und Feriengebiete als Thema der Farbdia-Vorträge gewählt worden sind, soll hier bewiesen werden, wie landschaftlich reizvoll unser Ort ist. Ausgewählt wurden insbesondere Herbst- u. Wintermotive im Gegenlicht. Dabei wird über die Erfahrungen eines Anfängers berichtet, der ohne besondere Erfahrungen zu ausgezeichneten Aufnahmen kam. Zu den einzelnen Dias hören Sie etwas über Einwirkungen der Atmosphäre, über Blaustich, Rotlicht u. Verwendung von Blitzlicht. Das Ziel des Vortrags ist neben dem Hinweis auf die Schönheiten des Ortes, die Zuschauer anzuregen, selbst auf Fotojagd zu gehen und die Scheu vor

NACHHILFEUNTERRICHT

Student gibt Nachhilfeunterricht
in Englisch.

Angebote an den „Waldreiter“

der Handhabung einer Kamera zu verlieren, denn es kommt nicht nur auf die Kamera an, sondern mehr noch auf den Blick dessen, der sie handhabt.

Wiedersehen mit Danzig — 1964

von Horst Look

Herr Look hat gelegentlich einer Danzig-Reise seine veränderte Heimat wiedergesehen und gibt uns eine Schilderung und einen Bildbericht darüber. Danzig - Zoppot - Gdingen, heute eine fast gänzlich zusammengewachsene „Großstadt“ durch die Anlage einer modernen elektrifizierten Stadtbahn, hat noch viele schöne, z. T. im alten Baustil wiederhergestellte, ehrwürdige Gebäude. Herr Look war überrascht davon, daß die Polen beim Wiederaufbau vieles von der überlieferten Baukunst genutzt haben. Er zeigt uns

*Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft ein gesundes
und frohes Osterfest*

Hans-Jürgen Lohrmann und Frau

Blumen - Obst - Gemüse - Südfrüchte

Großhansdorf, Eilbergweg 11, Tel. 37 25

Feine
Fleisch- und
Wurstwaren

KURT BACHMANN jr.

SCHMALENBECK

Haberkamp 3 · Telefon 560 27

„Altes aus dem neuen Danzig“ in der Erinnerung an einen guten Eindruck.

Herr Look wird sicher bereit sein, in einem anderen Kreis, ehemaligen Danzigern mehr und ausführlicher über Einzelheiten zu berichten.

So nun haben wir diesmal eine Vorschau, wissen darum, wer über was berichtet und können mal einen Abend genießen „ohne Europa zu verlassen“. Auf Wiedersehen am 6. April 1966 im Waldreitersaal. HAKU (Tel. 5 67 91)

DAMENSALON

Knicktehm

am Bahnhof Kiekut

Geschäftszeiten: 8.30 – 18 Uhr
sonnabends 8 – 14 Uhr

dienstags geschlossen

Tel 5 60 55

Wer
Ricosta
kennt
besteht
auf
Ricosta



Mod. Klotzi

RICOSTA

DER JUGENDSCHUH MIT GARANTIE

Schuh-Groppe

Bahnhof Großhansdorf

Exquisite Form



Geben Sie Ihrer Figur jede Chance!

BH OHIO-SPITZE DM 14,50

Hüftmieder OHIO SPLIT-HIP DM 29,90

EXQUISITE FORM – formt exquisit

Büder

Bandagen – Mieder

Ahrensburg (neben der Post)

Eigene Maßanfertigung

Lieferant sämtl. Krankenkassen



Fahrräder und Kinderräder

ERNST STAHLER

Schmalenbeck, Sieker Landstr. 135
Telefon 25 29

PORZELLAN
GLAS

E. BUCHHOLZ

Ahrensburg · Ruf 21 65

Lieferung frei Haus

Steinkohlen, Koks, Briquets, Heizöl + Holz

liefert Ihnen: **O. Bökenberg & B. Martens**

vormals Robert Bökenberg

SIEK bei Ahrensburg

Telefon: Siek 206 (04107)

**MALER- UND
TAPEZIER-
ARBEITEN**



Ernst **DEPPEN**

Malermeister

GROSSHANS DORF

Beimoorweg 20

Telefon 2106

Gartengeräte und Rasenmäher
Schubkarren, Drahtgeflechte jeder Art,
Patentwäschepfähle, Werkzeuge
Eisenwaren, Geschenkartikel, Glas, Porzellan

Ein frohes und gesundes
Osterfest wünscht Ihnen

Hermann Kiehr

Großhansdorf, Wöhrendamm 52, Ruf 20 24

Alles unter

Das ideale E

Moderne Selbstbedienung

Täglich OBST und GEMÜSE

Maxwell Expresßkaffee 50 g 2,45 100 g 4,65 200 g 9,00

Nescafe Expresßkaffee 50 g 2,45 100 g 4,65 200 g 9,00

Californische Pfirsiche, $\frac{1}{2}$ Früchte $\frac{1}{1}$ Ds. 1,68

Hawaii-Ananas, $\frac{1}{2}$ Scheiben $\frac{1}{1}$ Ds. 1,68

„Schloß Königstein“, Sekt $\frac{1}{1}$ Fl. incl. St. 5,35

$\frac{10}{1}$ Fl. incl. St. 48,15

1964er Niersteiner Domthal, naturrein $\frac{1}{1}$ Fl. 3,25

$\frac{10}{1}$ Fl. 29,25

1963er Leiwener Klostergarten $\frac{1}{1}$ Fl. 2,75

$\frac{10}{1}$ Fl. 24,75

Fleisch und Wurstwaren

CARL JÖRN GMBH

Unseren verehrten Kunden wi

FEINKOSTHAUS PR

Eigener Parkplatz

in einem Dach

inkaufsziel!

schnell — bequem — preiswert

sch vom Großmarkt Hamburg

Asmussen-Weinbrand, Jubiläumsabfüllung, 38 %	1/1 Fl.	7,85
Kaiser Pils, 1/3 l Inh.	3 Flaschen ohne Pfd.	1,00
Mackintosh's Choc-o-Rolo	Stück	0,40
Choc-o-Mint	3 Stück	1,00
BABYBEL, franz. Weichkäse, 50% Fett, ca. 275 g	Stück	1,75
Deutscher Edamer, vollfette Ware	250 g im Stück	0,98

... und zum Wochenende:

BANANEN noch billiger	1000 g	0,98
Schulter, mager	500 g	2,70
Rinderhack	500 g	2,60

chen wir ein frohes Osterfest

EN **Großhansdorf, Eilbergweg 8**
U-Bahnhof, ☎ Ahrensburg 25 02

Werbung gültig bis einschl. 9. April 1966

An alle Fotofreunde

Unsere Heimat - Vereins - Postkarten - Serie soll in diesem Sommer noch attraktiver werden. Es sollen veraltete oder nicht mehr ganz stimmende Motive gegen bessere ausgetauscht werden. Es soll daneben auch als Neuauflage bald eine Serie Mehrbildpostkarten erscheinen. Wir hatten 1964 einen Fotokarten-Motiv-Wettbewerb, daraus 4 Neuauflagen. Aber es fehlten dabei viele Aufnahmen, die man als typisch für Groß-Hansdorf hätte bringen müssen. Sicher müssen die Aufnahmen gut sein, der Ausschnitt kann aber korrigiert werden, Bildschärfe und Konturkontraste müssen jedoch vorhanden sein.

Es fehlen mir für die Mehrbildpostkarte vor allem bessere Aufnahmen von:

Schmalenbecker Teich mit evg. Kirche, Mühlenteich Groß-Hansdorf als Landschaftsaufnahme

Der Neubau Volksschule Schmalenbeck
Die Ladenzeilen von unseren 3 Bahnhöfen

Innenaufnahmen unserer 3 Kirchen und
Waldreitersaal

Außenaufnahmen wie vor.

Außenaufnahmen der Akademie, vom Krankenhaus und vom Rathaus.

Und natürlich typische Außenaufnahmen aus unserer an Naturschönheiten so reichen Umgebung. Bitte, stellen Sie aber keine Person so im Bild heraus, daß diese später (wieder) als „Fotomodell“ Anstoß nehmen könnte.

Ich benötige die Abzüge in schwarz-weiß, gleichgültig in welchem Format, bis zum 15. April 1966 (Woche nach Ostern) mit Namen und Adresse. Danach fordere ich dann von den ausgewählten Motiven die Negative, zur Klischeeanfertigung in erforderlicher Größe, an. Selbstverständlich honoriert der Heimatverein die Aufnahmen und die Übertragung des Veröffentlichungsrechtes an Ihrer Aufnahme, und druckt den Namen des Fotofreundes, wie bei unseren Karten sonst üblich, ein.

Fotokartenwart d. H. V.

H.-H. Kunze

207 Schmalenbeck

Groten Diek 74,

Tel. 5 67 91

UHREN - SCHMUCK - BESTECKE



Bruno Weyrauch

am Bahnhof Großhansdorf Telefon Ahrensburg 34 09

Eilbergweg 4

Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir ein frohes Osterfest!

GYMNASTIKKURSE

für Hausfrauen, Berufstätige, junge Mädchen und Kinder

Laufend Kurse für **Schwangerschaftsgymnastik**

Elisabeth Grimpe

staatlich anerk. Krankengymnastin

Ahrensburg, Stormarnstraße 17 · Tel. 26 86



Seit 1849

Griesenberg Möbel

Ahrensburg, Rondeel 2 - Fernruf 22 55

Sie finden in meinen großen Ausstellungsräumen eine reichhaltige Auswahl kompletter Wohnungseinrichtungen

Ein Besuch lohnt sich · Erleichterte Zahlungsbedingungen

Unsere Schaufenster



zeigen
Ihnen
unsere
große
Auswahl
an

Beleuchtungskörper, Elektrogeräten und Spielwaren

Licht-Maasz 207 Ahrensburg · Hagener Allee 16

Die Kanalisation in der Gemeinde Großhansdorf

Bei Kanalisationssystemen gibt es technisch zwei Möglichkeiten, und zwar:

- a) Das sogenannte Trennsystem, d. h. Schmutz- und Regenwasserleitungen sind unabhängig voneinander,
- b) das Mischsystem, bei dem sowohl Schmutzwasser wie auch Regenwasser in einer Leitung fortgeführt werden.

Wir haben in der Gemeinde Großhansdorf das Trennsystem. Zur Zeit sind bei uns 17,1 km Schmutzwasserleitungen und 9 km Regenwasserleitungen in Betrieb. Während die Ableitung des Regenwassers immer im natürlichen Gefälle auf dem kürzesten Wege zum Vorfluter erfolgt, ist das beim Schmutzwasser nicht immer möglich. Zum Teil fließt es auch in natürlichem Gefälle zum Klärwerk, zum Teil muß es dorthin gepumpt werden.

Da wir in unserem Ort ein welliges Gelände von Südost nach Nordwest = SO - NW mit einem Höhenunterschied von ca. 17 m oder von 57,00 NN — 40,00 NN haben, mußten mehrere Abwasserpumpwerke gebaut werden. Zur Zeit sind 4 Pumpstationen in Betrieb, die 5. Pumpstation ist fertig, die 6. Pumpstation wird gebaut. Mit diesen Pumpstationen haben wir teilweise erhebliche Höhenunterschiede zu überwinden, und zwar:

Pumpstation Haberkamp	2.40 m mit 2 Pumpen
Pumpstation Tannenhain	3.00 m mit 1 Pumpe
Pumpstation Ole Koppel	4.50 m mit 1 Pumpe
Pumpstation Birkenbusch	6.50 m mit 2 Pumpen
Pumpstation Mühlendamm	14.50 m mit 2 Pumpen
Pumpstation Beimoorweg	6.00 m mit 2 Pumpen (im Bau)

Im Klärwerk selbst laufen 5 Pumpen und 1 Zerreißwolf.

Diese insgesamt 16 Pumpen bzw. Maschinen werden mit elektrischen Motoren angetrieben. Sie sind Tag und Nacht in Betrieb und werden automatisch gesteuert. Schon daraus geht hervor, daß wir eine sehr komplizierte und empfindliche Entwässerung haben. Schon der Ausfall einer einzigen Pumpe kann, wenn er nicht bemerkt wird, für ganze Wohnviertel eine sehr unangenehme Angelegenheit werden. Solche Ausfälle kommen vor allen Dingen vor, wenn Fremdkörper in die Kanalleitungen hineingelangen. Bei Störungen der Pumpwerke ist festgestellt worden, daß teilweise Textilien, sogar bis zur Größe von Bettlaken, Blumensträuße, Schuhe, Knochen, Plastiksachen oder auch der Inhalt von Mülleimern, in die Kanalleitungen getan worden sind. Die Folgen sind verheerend. Unsere Pumpen sind nicht in der Lage, diese Fremdstoffe wegzupumpen, sondern bleiben stehen. Es kommt zu Überflutungen der Pumpstationen und schließlich dann auch zu einem Rückstau von Fäkalien und Abwässern in die Keller. Die Reinigung der Pumpen und Pumpstationen oder des Klärwerkes ist dann jedes Mal eine sehr schwierige und nicht gerade angenehme Arbeit.

Unsere Bürger werden dringend gebeten, auf keinen Fall Fremdstoffe der oben genannten Art in die Kanalisation zu werfen.

Es wird mitunter die Meinung geäußert, daß die Kanalrohre zu klein sind. Diese Auffassung ist nicht richtig. Wir haben keine städtische Kanalanlage mit groß dimensionierten Rohren, bei der die Ableitung von Abwasser auf andere Art und Weise erfolgt. Je kleiner das Kanalrohr ist, desto mehr Dickstoffe nimmt das Wasser mit. Die Leitungen zum Klärwerk hin können ein Vielfaches leisten, wenn sie von Unrat und von nicht schwimmenden Stoffen freigehalten werden.

Nach unserer Ortssatzung über den Anschluß und die Benutzung der gemeind-

lichen Schmutzwasserkanalisation hat sich jeder vor Rückstau selbst zu schützen. Bei Betriebsstörungen übernimmt die Gemeinde keine Haftung. Zum Schutz gegen den Rückstau können sowohl Rückschlagklappen, besser aber noch Wasserschieber, benutzt werden. Die letzteren schließen absolut dicht.

Noch ein Wort zur Reinigung von Hausanschlüssen:

Die Gemeinde hat nach der Ortssatzung keine Verpflichtung, die Hausanschlüsse zu reinigen. Dies ist Sache des jeweiligen Grundeigentümers.

Die Hauptkanäle, die in unseren Straßen liegen, werden ständig kontrolliert und, sobald es erforderlich wird, maschinell gefegt.

Der vorstehende Aufsatz hat den Zweck, unseren Bürgern einen kleinen Einblick in den Betriebsablauf unserer Kanalisationsanlage zu geben. Bei etwas Verständnis für diese komplizierte technische Anlage müßte es möglich sein, daß in Zukunft Verstopfungen durch Fremdkörper nicht mehr eintreten.

Bedenken Sie bitte, daß allein schon das Auffinden einer Verstopfung und vor allen Dingen auch ihre Beseitigung jedes Mal eine sehr zeitraubende und schwierige Arbeit ist.

Großhansdorf, den 1. März 1966

Walter Uecker, Gemeindewerkmeister

Zuverlässige Haushaltshilfe

gesucht.

2 x wöchentl. nach Vereinbarung.

RICHARD BECKMANN

Großhansdorf, Jäckbornsweg 30

Tel.: 5 51 30

Moderne Frisur

in Schnitt und Form

für Damen und Herren

Friseurmeister

Hans Janzen

Sieker Landstraße - an der Autobahn - Ruf 30 40

Taxenruf 39 55

Am Bahnh. Großhansdorf
Fr. Möller jr.



E. Stanulewitz

Bahnhof Kiekut - Tel. 5 54 27

**BUNTE
ECKE**

Ihr Fachgeschäft für

Pinguin-Wolle

Individuelle Beratung für

Häkel-Look- und Strickmuster

Veranstaltungsplan des Heimatvereins

Auf der Sitzung am 15. Februar 1966 legte der Vorstand des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e. V. seine größeren Veranstaltungen fest. Wir möchten hierzu bemerken, daß jede Veranstaltung im „Waldreiter“ besonders bekannt gemacht wird, daß außerdem noch kleinere Veranstaltungen in dem unten aufgeführten Plan eingeflochten werden.

Sonntag, 17. April

Spaziergang nach der „Burg im Hagen“ bei Ahrensburg und
Erklärung der Rentierfunde von Dr. Dr. Rust

Sonnabend, 21. Mai

Passat-Besichtigung, Spaziergang zum Brodtener Ufer/Hermannshöhe

Sonntag, 12. Juni

Burgenfahrt an der Stormarn-Lauenburger Grenze

Sonntag, 4. September

Tagesfahrt nach Bremerhaven

Sonnabend, 15. Oktober

Historischer Rundgang durch Schmalenbeck

Sonnabend, 5. November

Winzerfest

Was Sie dringend brauchen!

Zum Frühjahrsputz **einen Staubsauger**
und zur Verschönerung Ihrer Wohnung **eine neue Lampe**

Die neuesten Modelle finden Sie in Ihrem Elektrohaus

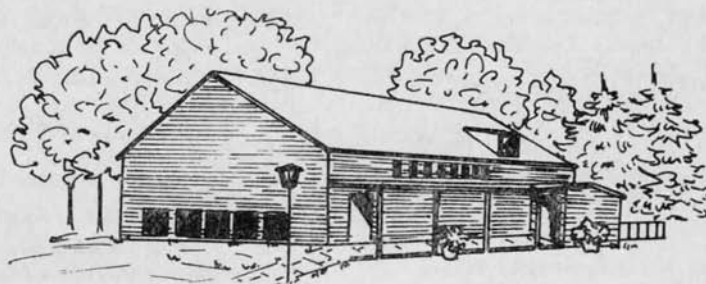
Willy Ehlers

Großhansdorf • Eilbergberg 6 • Tel. 2310

Unseren verehrten Kunden wünschen wir ein frohes Osterfest

Familie WILLY EHLERS

WALDREITERSAAL



Veranstaltungsplan April 1966

Donnerstag, 6. April, 20.00 Uhr

g-e-b-e-b-e

5. Dias-Wettbewerb

Veranstaltung des Heimatvereins

Eintrittspreise: 2,— DM und 1,50 DM an der Abendkasse

Freier Kartenverkauf / Wertgutscheine

Freitag, 15. April, 20.00 Uhr

„De verflixte Strump“

Es spielt die Walddörfer-Bühne

Eintrittskarten zu DM 4,— und DM 3,— an der Abendkasse

Donnerstag, 21. April, 20.00 Uhr

Universitätsgesellschaft Großhansdorf

„Die biologische Sonderstellung des Menschen“

Lichtbildervortrag von Dozent Dr. Christian Vogel, Kiel

Eintrittskarten DM 2,— und DM 1,— (Rentner u. Schüler)

Mitglieder frei

Freitag, 22. April, 20.00 Uhr

Konzert

Es spielt das Wührer-Kammerorchester

8. Abonnementsveranstaltung und freier Kartenverkauf
an der Abendkasse ab 19.30 Uhr

Eintrittspreise DM 6,— und DM 5,—

Vom Standesamt

Geburten

23. 1. 66 Achim Marko Möller,
Nievesland 6
28. 1. 66 Christian Schroth, Barkholt 40
12. 2. 66 Stephan Kurt-Joachim Piela,
Looge 15
13. 2. 66 Ingo Blohm, Sieker Land-
straße 109
15. 2. 66 Oliver Paul-Maria Preuß,
Neuer Achterkamp 40
21. 2. 66 Björn Hansen, Haberkamp 7b

Eheschließungen

25. 2. 66 Adolf Peter Holbeck und
Ursula Pix, Up de Worth 28
25. 2. 66 Udo Wittig, Hamburg, und
Helma Fust, Eilbergweg 15

Sterbefälle

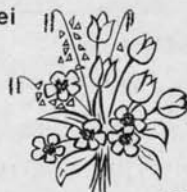
14. 1. 66 Käthe Girteit, Up de Worth 10,
85 Jahre

5. 2. 66 Hulda Auguste Anna Hen-
riette Döll, Wöhrendamm 36,
80 Jahre
3. 2. 66 Heinrich Steenbock, Hoisdorf.
Landstraße 29, 67 Jahre
7. 2. 66 Margarethe Schulze, Bark-
holt 14, 89 Jahre
8. 2. 66 Arthur Julius Wilh. Riechers,
Sieker Landstr. 166, 63 Jahre
12. 2. 66 Frieda Ella Reinholz,
Roseneck 31, 63 Jahre
17. 2. 66 Gerhard Heinrich Gerdes,
Groten Diek 16, 81 Jahre
18. 2. 66 Frieda Elsa Ketterer, Sieker
Landstraße 208, 79 Jahre
26. 2. 66 Emma Kuestermann, Sieker
Landstraße 184, 88 Jahre
28. 2. 66 Alma Anna Obenhaupt,
Eilbergweg 10, 75 Jahre

Ihr Florist

eigene Gärtnerei

Blümen **Lutge**



am Bhf. Schmalenbeck - am Bhf. Kiekut
Ruf: 2773

FLEUROP Dienst

Unsere Geburtstagskinder:

Helga Rieschke	7. April	70 Jahre
Günther Lamprecht	14. April	80 Jahre
Frieda Dahnke	25. April	80 Jahre
Karl Korkhaus	26. April	85 Jahre

Die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag!

Der Vorstand des Heimatvereins

Großhansdorfer Abiturienten der Stormarnschule Ostern 1966

Klasse O I m

Manz, Jörn	Schmalenbeck, Achterkamp 61
Weingardt, Ulrike	Großhansdorf, Hoisdorfer Landstr. 127
Von der mündlichen Prüfung befreit: Jörn Manz	

Klasse O I s

Franke, Christine	Großhansdorf, Neuer Achterkamp 16
Langner, Wolf	Schmalenbeck, Lurup 3
Reichert, Peter-Chr.	Großhansdorf, An der Eilshorst 5

Entlaßschüler der Volksschule mit Aufbauzug Ostern 1966

Helmut Blaettner	Manfred Borutta
Christoph Fischer	Rolf Dührkop
Richard Glischinski	Manfred Dziggel
Karin Hardt	Volker Frägel
Iris Hentschel	Andreas Jochheim
Inge Höwler	Hartwig Klapp
Helga Horns	Rainer Meincke
Solveig Krämer	Ingrid Borutta
Dieter Krings	Cynthia-Mahaly Elsässer
Mareile Kunze	Ursula Krings
Christa Laackmann	Monika Melüh
Karin Landgraf	Gabriele Braukmann
Thomas Lefknecht	Gerda Decker
Sylvia Marwitz	Marion Friedrichs
Inge Pahlen	Ingrid Gradtke
Peter Raabe	Andrea Heine
Karsten Rojahn	Marianne Katzmarek
Pierre Schladenhaufen	Ellen Mönch
Karsten Tretau	Rosemarie Ruge
Renate Wietzorek	Karin Skomrock
Carl-Heinz Dunker	Dieter Bolz
Baldur Frägel	Ursula Knorr
Wolfgang Kossack	Rosemarie Kreutzer
Michael Köther	Helga Sasse
Uwe Schilken	Gisela Wischniewski
Heinz Wunderlich	Wolfgang Lierke

WERKKUNSTDIELE SCHMALENBECK

Brigitte Loos

WASSENKAMP 4

Kunsthandwerk • eigene Handweberei • Heimschmuck für die Osterzeit

GEGENÜBER DER U-BAHN

Schreib-, Spiel- und Lederwaren, Geschenkartikel zu jeder Gelegenheit

Das Kießer-Osterangebot!

sehr gut

sehr reichhaltig

sehr preiswert

10 Stück Marzipan-Eier	DM 0,75
10 Stück Fondant-Dotter-Eier	DM 0,75
10 Stück Gelee-Eier	DM 0,75
12 Stück Nougat-Eier	DM 0,95

und weitere 200 verschiedene Osterartikel.

Und dazu für alle Tage den guten, gepflegten Kießer-Kaffee

Walddörfer-Mischung 125 g DM 2,05

und für die Festtage etwas ganz besonderes:

Kießer Spitzenklasse 125 g DM 2,35
erlesen und edel, vom Besten das Feinste!

Großhansdorf
Eilbergweg 6

Kießer-Kaffee

Schmalenbeck
Ahrensfelder Weg 6



Zur Urlaubsreise

BERKEMANN
FUSSGYMNASTIK-SANDALEN
ORIGINAL PROF. THOMSEN

Schuh-Groppe
Bahnhof Großhansdorf

Zum Fest empfehlen wir den
guten Braten und ff. Aufschnitt.

Gleichzeitig wünschen wir allen
unseren Kunden
ein frohes Osterfest.

Kurt Bachmann und Frau
Großhansdorf · Tel. 24 36

Lieben Sie lila?

Unsere Chefsekretärin wählte diese Farbe für ihr Zimmer, wie auch alle unsere anderen Mitarbeiter bei der Renovierung unserer Diensträume Wünsche äußern durften.

Wir haben in unserer kleinen Verwaltung ein gutes Betriebsklima.

Es fehlt uns noch eine tüchtige, zuverlässige

STENOTYPISTIN

Sie würden bei uns monatlich verdienen mit

19 Jahren DM 535,—

20 Jahren DM 562,50

zwischen

21 und 25 Jahren rd. DM 600,—.

Vom 1. Kind an einen Kinderzuschlag von DM 50,— monatlich.

Haben Sie Lust, bei uns zu arbeiten? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich oder mündlich innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieser Anzeige bei der Gemeindeverwaltung Großhansdorf, 207 Großhansdorf, Barkholt 64, Zimmer 14.

Gemeindeverwaltung Großhansdorf

Großhansdorf, den 7. März 1966

Großhansdorfer Farbenhaus



HANS KRUSE

MALERMEISTER

GROSSHANSDORF Schaapkamp 13

Telefon 25 78

Das Kostümfest

Wie in jedem Jahr, so auch in diesem, veranstaltete der Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck sein Kostümfest im Parkhotel Manhagen.

Alles klappte gut. Der Wirt hatte sämtliche Räume des Parkhotels für uns bereitgestellt und auch der Bar, die immer gern besucht wird, hatte er wieder ihren gewohnten Raum gegeben. Auch die Vorarbeiten, wie Werbung usw. waren gut. Nur einer war uns nicht gut gesinnt, das war Petrus. Es regnete und regnete, und wir nahmen an, daß das schlechte Wetter verschiedene davon abgehalten hat zu kommen. Manchem wird es wahrscheinlich leid tun, wenn er hinterher gehört hat, wie nett es wieder beim Fest des Heimatvereins war.

Es war trotzdem gut besucht. Die Stimmung war ausgezeichnet. Dafür sorgten

schon die gute Kapelle und die Kostüme. Unter dem Motto „Märchen der Völker“ hatten wir das Fest laufen lassen. Und was sahen wir? Märchengestalten aus aller Herren Länder. Man kann wirklich sagen, die Besucher hatten sich große Mühe gegeben mit ihren Kostümen. Es war darum auch um so schwerer, unter der Vielzahl der guten Kostüme die 3 besten zur Prämierung herauszusuchen. Aber auch das wurde geschafft. Mit kurzen Worten: Es war ein gelungenes Fest. Das war auch daran zu sehen, daß ein großer Teil der Besucher bis zum Schluß um 4 Uhr morgens ausgehalten hat.

Eines wissen wir bestimmt. Beim nächsten Fest des Heimatvereins sind wir wieder dabei, und wir hoffen, auch diejenigen, die dieses Mal verhindert waren, dort begrüßen zu können.

Der Festausschuß

Altenbetreuung

Im Rahmen der von der Gemeinde Großhansdorf veranstalteten kulturellen Betreuung für unsere älteren Mitbürger finden in der nächsten Zeit folgende Veranstaltungen im Walddreitersaal statt:

Sonntag, 27. März 1966:

16.00 Uhr

Konzert des Orchesters der Stormarnschule

Freitag, 1. April 1966:

15.00 Uhr

Filmnachmittag: „Durchbruch Lok 234“

Sonntag, 17. April 1966:

15.00 Uhr

Theaternachmittag:

„Ein Phönix zuviel“, „Königinnen von Frankreich“

Es spielt die Hamburger Laienspielgruppe „Das kleine Podium“

Karten für diese Veranstaltungen sind kostenlos erhältlich bei der Arbeiterwohlfahrt, beim Deutschen Roten Kreuz, bei den Pastoraten, beim Landesverband Vertriebener Deutscher, beim Ruhestandsbeamtenbund und bei Frau Trempler im Rathaus.

Schlömp
Bürgermeister

Veranstaltungen im Waldreitersaal

Das Altonaer Theater, Hamburg,

gastierte am 11. Februar 1966 im Waldreitersaal mit dem Abenteuer von John Bradley „Kopf in der Schlinge“. „Kleines Stück — ganz groß“, so urteilte spontan ein theaterbesessener Zuschauer richtig. Die Handlung: Sehr starke Bedenken muß der Staatsanwalt von dem Chef der Kriminalpolizei wegen der bevorstehenden Hinrichtung eines ausschließlich durch Indizien Verurteilten hinnehmen. Daß er sich dagegen wehrte, obwohl auch seine Frau Harriet von der Unschuld des Todeskandidaten überzeugt ist, dürfte verständlich sein. Jedoch, als der Polizeichef vortrefflich und logisch richtig dem Staatsanwalt eine Mordgeschichte präsentierte und ihn als Mörder hinstellte, dabei ausschließlich Indizien aufbaute, die unwiderlegbar waren, erkannte der pflichtbewußte Staatsanwalt die Fragwürdigkeit eines Todesurteils, das durch Indizien entstand und hob die bevorstehende Vollstreckung auf.

Die Personen: Frank Dearden, Staatsanwalt; Konrad Awe; Harriet, seine Frau; Hanni Hagel; William Mason, Chef der Kriminalpolizei; Hans Fitze; Sir Henry Henningway; Willi Wiesgen; Lady Isabel Henningway; Katharina Treller; Percy Grainger, Arzt; Karl Schill; Eine elegante Dame; Bärbel

Bratge; James, Diener bei Dearden; Will Straeter.

Das Spiel packte die Zuschauer durch seine spannungsgeladene Darstellung derart, daß kein Laut die atemlose Stille unterbrach. Reicher Beifall belohnte die Darsteller am Schluß. Somit war diese 6. Abonnementsveranstaltung ein voller Erfolg.

Altenklub

Die sehr tätige Leitung des Altenklubs lud für den 13. Februar 1966, 15.00 Uhr, im Waldreitersaal zu einer Aufführung der Laienspielgruppe „Das kleine Podium“, Hamburg, ein. Es wurden zwei Einakter von Anton Tschchow „Der Heiratsantrag“ und „Der Bär“, groteske Episoden aus dem Gutsleben des zaristischen Rußlands, gebracht. In angedeuteten Dekorationen, die eben auch eine Darbietung auf kleinem Podium ermöglichen sollen, wurde das Wort des sagenhaften Direktors Wirklichkeit, der seinen Leuten sagte: „Speelt man good, wat brukt ji Requisiten“. Das taten sie, mit jugendlichem Schneid! Zwar können nicht immer junge Menschen allen darstellerischen Notwendigkeiten gerecht werden, um so mehr muß anerkannt werden, daß das Spiel so schwungvoll war, daß es mehrfach durch dankenden Beifall unterbrochen wurde. E. W.

Viele Vorteile bietet VIVO

Wir wünschen unserer geehrten Kundschaft ein frohes Osterfest!

Ihr VIVO - Kaufmann Otto Lorenz und Frau

Am Bahnhof Kiekut

Nachdenkliche Indienfahrt

Für den erkrankten Referenten, Herrn Prof. Dr. Sioli, der vor der Universitäts-Gesellschaft von seiner Reise durch Pakistan und Indien hatte berichten sollen, sprang freundlicherweise Herr Dr. Wolfram Noodt vom Zoologischen Institut der Universität Kiel mit einem Vortrag über Südindien ein.

Wie er zu Anfang des Vortrags bekannte, beruhten seine Eindrücke auf einem nur zehntägigen Aufenthalt dort anlässlich einer wissenschaftlichen Tagung im „Indian Ocean Biological Centre“ in E r n a k u l a m im südindischen Bundesstaat K e r a l a. Aber was hatte er alles gesehen in dieser kurzen Zeit! Ernakulam ist eine Provinzhauptstadt an der Malabarküste in der Nähe der früheren portugiesischen Niederlassung Cotschin. In wunderbaren Farbdias wurde die Eigenart dieses palmenbestandenen flachen Küstensaumes und die Naturschutzgebiete und Teeplantagen im Kadamumgebirge gezeigt. Noch wichtiger war, daß die Hörer einen Eindruck vom Leben im heutigen Indien abseits der Routen der Touristen erhielten. Der Redner hob besonders die Toleranz, die Ehrlichkeit und Freundlichkeit der Inder hervor. Überall war aber die Armut der Bevölkerung zu spüren.

Den Abschluß bildeten einige Bilder aus Bombay, die Hütten und Notunterkünfte und auch neue mehrstöckige Wohnhäuser in einem Außenbezirk, der oft von Überschwemmungen heimgesucht wird, zeigten. Immer wieder wird der Reisende auf die Hauptsorge Indiens, den Hunger der Millionen, gestoßen. Durch das katastrophale Anwachsen der Bevölkerung des Landes werden alle Erfolge und Fortschritte immer wieder überrollt. Der Redner schloß mit einigen Gedanken darüber, daß die technisch hoch entwickelten Völker Indien helfen müßten bei der Entwicklung seiner Wirtschaft.

Wir suchen per sofort oder später

1 Steno-Sekretärin

1 Expedienten

Geboten wird: **Gutes Gehalt**
Essengeldzuschuß
Fahrgelderstattung
Angenehmes Arbeitsklima

Ferner suchen wir zum 1. April 1966 oder später

1 weiblichen oder männlichen Lehrling

zur gründlichen Ausbildung zum Speditionskaufmann

INTER SPE

Internationale Speditionsgesellschaft m. b. H.

Hamburg 26, Süderstraße 244, Telefon 21 40 84

(Verkehrsverbindung Bus 51)

Universitäts-Gesellschaft

Am Donnerstag, dem 21. April 1966, wird um 20 Uhr Herr Dr. Christian Vogel im Waldreitsaal einen Lichtbildervortrag halten über

„Die biologische Sonderstellung des Menschen“

Der Vortragende, der Privatdozent an dem Anthropologischen Institut der Universität Kiel ist, will in seinem Vortrag ein möglichst umfassendes Bild von den Besonderheiten des Menschen geben. Bei der Untersuchung des stammesgeschichtlichen Entwicklungsweges der heutigen Menschheit anhand der Urmenschenfunde und des Vergleichs mit den Menschenaffen, den nächsten derzeit lebenden Verwandten des Menschen, ist man immer wieder auf recht kontinuierliche Übergänge gestoßen. Das gilt sogar für alle baulichen Besonderheiten des menschlichen Gehirns, das man als das „Organ der menschlichen Sonderstellung“ bezeichnet hat, und für den weitgehenden Abbau der Instinktgebundenheit im Verhalten. Eines der wesentlichsten Ergebnisse der modernen Forschung ist die Überwindung der alten Vorstellung, daß der Mensch aus einem im tierisch-biologischen Bereich verhafteten Körper und einer darauf gesetzten geistigen Wesenheit zusammengesetzt sei. Gerade die unentflechtbare Durchdringung dieser nur künstlich gesonderten Bereiche in der Natur des Menschen hebt diesen vom übrigen Organismenreich ab und hat neue Wege biologischer Entwicklung eröffnet.

Am Donnerstag, dem 12. Mai 1966 wird der im Januar ausgefallene Vortrag von Frau Prof. Dr. K. Schlosser

„Am Rande der Kalahari. Bei Betschuanen und Hereros in Südafrika“

nachgeholt.

Reisepläne?

Wenden Sie sich vertrauensvoll an

REISEBÜRO AHRENSBURG

INHABER ROBERT WEINACHT
AHRENSBURG / HOLSTEIN
HAGENER ALLEE 4



RUF 2246

**ALLE Fahrkarten nach ALLEN Ländern
Flugscheine, Schiffspassagen, Hotelreservierungen
Hummel-, Touropa-, Scharnow-Reisen
Zu aml. Preisen, meistens gleich zum Mitnehmen
Theaterkasse**



Melden Sie Ihre Sommerreise schon jetzt an!
Für alle Orte noch gute Buchungsmöglichkeiten.



**Jetzt Tulpen und Narzissen
aus eigenem Treibhaus**

Wilh. Diekmann

Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175 Ruf 2819



**Richtiges
Schuhwerk für Kinder**

Baby

Durch die Modelle der Ganter Baby-Reihe können Fehlbildungen vermieden und Schwächen eingeschränkt werden. Lassen Sie sich unverbindlich über die Ganter Baby-Reihe bei uns beraten.

Schuh-Groppe
Bahnhof Großhansdorf



**Gesund schlafen
in Federn und Daun**

Täglich füllen sich Federbetten beim Schütteln und Lüften mit frischem Sauerstoff.

Eine Wohltat für den Kreislauf.
Was zum guten Bett gehört, finden Sie bei uns.

**TEXTIL
ESPERT**

Großhansdorf Tel. 26 55

Walter inne Prüfung

Habbich mir genauso gedacht. Kam damals mein Lehrer inne Klasse und sagte: „Walter, sollst Prüfung mitmachen. Hat dein Vater verlangt. Kann ich nix an machen“. Son Schiet, habich gedacht, die solln mich doch...!

Aber alles Brüllen hat mir nix genützt, ann Montag muß ich los, und dann noch inne ganz annere Schule. Wahn alles fremde Pauker. Mensch, hab ich gedacht, die Idee, läßt dich gah nicht sehn, merken die gah nicht! Ich also rin innen Keller. Treppe runter ging ganz gut, aber unten wahn ganz dunkel. Und muß da doch sonne dusselige Kohlinschaul liegen. Gab das ein Krach, als ich über stolperte. Gerade hatte ich mich wieder aufgerappelt, hatte mich doch son Kerl ann Wickel. „Wiß du denn hier?“ fauchte er mich an. „Wiß wohl klaun, was?“ „Ich klaun —“, sagte ich. „Habich gah nicht nötich, hab selbst Geld!“

Aber es nützte mir wieder nix. Der Kerl schleppte mich mit rauf und stellte mich inn Lehrerzimmer. — Wahn ne ganze Menge Leute da, Männer und Dahm. Wahn genau so laut wie bei uns inne Klasse. Der Kerl außen Keller suchte ein. Mit dem kam er zu mir. Ich hatte 'n büschen Angst, aber der wahn gah nicht so. Kuckte mich ganz fröhlich an. „Wie heißt Du, mein Junge?“ „Walta!“ „Wal-ter, nich wahn?“ „Ja!“

Ich saß also drin. Mein Nachnahm hatte er auch gleich raus, und daß ich inne Liste stand, wußte er auch. Mensch, dachte ich, hat dern Gedächtnis! Hatt er auch: „Du hast doch eine 5 in Recht-schreibung?“ „Ja, und in mündlichen Ausdruck auch, und in...“ „Ja, ja, ich weiß, mein Junge, insgesamt sind es sex Fünwen“. „Genau“.

Aber auch das nützte nix. Er brachte mich inne Klasse, wo schon ne ganze Menge Jungs und Deerns drin wahn. Jä, und dann ginkas ja los. Doch vonne ganze 10 Tage will ich man nix erzählen. Aber von ein Tach — da mußten wirn

Diktat schreihm. Das war zum Schief-lachen. All die annern stöhnten, und unsere Lehrer tuschelten immer mittanner und machten so wichtige Gesichter. Ich hab mich immer gefragt, was das wohl soll. Das Diktat wahn nemlich gah nicht so doll. Am annern Tach kam unser Lehrer mitte annere Lehrerin wieder inne Klasse. „Walter“, schrie



sonnabends geschlossen

er. „Hier“, schrie ich, denn ich dachte, nun ischa gut. Ich weiß nemlich immer genau, wieviel Fehler in Diktat ich hab. Hier wahn es 13. Und bei 12 gibtas bei uns immer ne 6. Ne 6 hier inne Prüfung, dacht ich, dann biß Du gleich raus.

„Walter“, schrie der Lehrer, „komm her, du Strick“. Er hielt mir mein Heft vor die Nase: „Kens Du das?“ Und ob, dachte ich, hab ich ja gewußt — genau 13 Fehler. „Ja“, sagt ich, „das mein!“ „Von wem has du abgeschrieihm?“, schrie er. „Wieso abgeschrieihm“, sagt ich, „hab doch 13 Fehler, genau wie ich gewußt hab“. Der Lehrer kuckte mich ganz verdattert an. Und dann kuckte er mich immer noch an. Und dann sagt er plötzlich: „Is schon gut, mein Junge, Du kannst ja nix dafür!“ Wieso?, dacht ich, is doch mein Diktat! Aber ich sagte nix, nahm mein Heft und setzte mich hin.



VICTORIA
Klapprad

W. Brüggmann
Ruf: 34 37
Fahrräder - Kinderfahrzeuge
Puppenwagen
Reparaturen jederzeit

„So, Kinder“, sagte unser Lehrer, „nun wird das ganze Diktat annulliert!“ Da hahm die annern fix geschrien. Warum, hab ich hinterher auch gemerkt. Der beste hatte nemlich 9 Fehler, und der schlechteste 53. Sonne Flasche! Bei Herrn Lemke — das unser richtiger Lehrer — hatte ich auch nie mehr als einmal 29.

Aber was solls — schön wahn die 10 Tage. Kein Tach Schularbeiten. Und mich ließen sie schon am zweiten Tach in Ruh. Da konnt ich immer schön mitdenken inne Stunde. Und hab mich dann immer gefreut, wenn ich die

richtige Antwort wußte und son annern Dussel ganz was falsches sachte.

Ne, ne, bestanden hab ich doch nich. Wollt ich auch nich. Mein Vater hat auch immer gesagt, er wollt auch nie Offizier werden. In Krieg wollten die annern das immer von ihm. Was die immer wolln!

Mein richtiger Lehrer war fro, als ich wieder da war. Ich war auch fro. Aber ich bin doch nicht fro. Denn nun hab ich ein C in meine Papiere. Und mein Bruder sacht, wenn man was inne Papiere hat, das ganz schlecht. Wenn er mitten Mopett erwischt wird, gibt das wohl drei Tage, meint er. Aber da er noch nich mündig is, kommtas nich inne Papiere. Und wenn er groß is, meint er, kann er auch noch mal drei Tage kriegen, das kommt dann auch nich inne Papiere, weil er sich dann man erst noch bewehn soll. Das hat ihm der vonne Gewärkschaft auffe Arbeit ganz genau gesacht.

Und ich hab nun was in meine Papiere. Ein ganz großes C, hat Herr Lemke gesacht, weil ich als C-Schüler inne Prüfung war. Und das füß ganze Leben. Ich find das gemein. Aber nu sind ja erst mal Ferien.

(Aus dem Hamburger Elternblatt)

ANZEIGENSCHLUSS April-Heft, 1. April



Tankhaus Rudolf Zeuschel

SCHMALENBECK, Sieker Landstraße 235

Ruf: Ahrensburg 29 68

Wir bieten Ihnen: Benzin, Super, Diesel und Marken-Schmierstoffe, Wagenpflege und Abschmierdienst.

Reifen-Verkauf, Reifenmontage und elektronisch auswuchten, Batterie-Verkauf, Batterie laden und prüfen, Autozubehör in großer Auswahl

MUNZTANK

Zum Karfreitag und Osterfest

die feinen **Fischspezialitäten**

empfiehlt

Fisch-Nehl Großhansdorf, am Bahnhof

Telefon 32 29

TRITTAUER REISEDIENTST

Pfingstfahrt 1966

von Freitag, den 27. bis Montag, den 30. Mai
in die FRÄNKISCHE SCHWEIZ ... **DM 90,-**
einschl.: Fahrt, 3x Übernachtung und Frühstück

Anmeldungen und Auskunft bei: Prause, Roseneck 29, Tel. 50622

Seit über 30 Jahren

den Führerschein

durch die Fahrschule

Tel. 29 70

Hermann Jepsen

Am U-Bahnhof Kiekut

● VW, Opel-Rekord, Opel-Kadett, LKW und Motorroller ●

Katholischer Gottesdienst

Heilig-Geist-Kirche Großhansdorf (am Bahnhof Kiekut)

An Sonn- und Feiertagen um 9.00 Uhr

An jedem Mittwoch um 8.00 Uhr

An jedem Freitag um 19.30 Uhr

und in der **St. Marien-Kirche zu Ahrensburg** (Hamburger Str., Ecke Adolfstr.)

An Sonn- und Feiertagen um 7.30 Uhr, 9.00 Uhr, 10.30 Uhr

Pfarramt beider Kirchen: Ahrensburg, Hamburger Str. 48, Tel. 29 07

Pastor Bernhard Klüsener

Erhalten wir in Großhansdorf einen Motor-Sport-Club?

„Solange ich warme Pferde im Stall habe, besteige ich einen derartigen Stinkkarren nicht“, erklärte Kaiser Wilhelm II. eines schönen Tages im Jahre 1902 seinem Kommandeur des Garde-Train-Bataillons, Major Rausch. Ein Jahr später standen drei Automobile im kaiserlichen Marstall. Major Rausch wird sich vermutlich eher die Zunge abgebissen haben, als daß er seinen Kaiser auf diesen Widerspruch hingewiesen hätte. Das Automobil war hofmäßig geworden.

Seitdem sind 64 Jahre vergangen, und die damals verhältnismäßig junge deutsche Kraftfahrzeugindustrie hat eine rasante Aufwärtsentwicklung genommen. Sie war mutig genug, mit eigenen Ausstellungen und Wettbewerben in Berlin und Frankfurt zu beginnen. Doch das Auto war noch lange Zeit ein Luxusobjekt und einer nur bestimmten Schicht vorbehalten. Das hat sich nun im Laufe der Jahrzehnte grundlegend geändert — denn heute ist das Automobil ein alltäglicher

Gebrauchsgegenstand für Beruf, Sport und Hobby.

Eine Gruppe von Autofahrern beschäftigt sich seit langem mit der Frage: „Ist es für den einzelnen Autofahrer nützlich, Mitglied in einer Organisation, einem Verein oder Club zu sein?“

Aus dem geführten Gespräch erfuhren wir, daß von vielen motorisierten Großhansdorf-Schmalenbeckern schon lange der Wunsch geäußert wird, auch bei uns einen Motor-Sport-Club zu gründen. Hierdurch könnten der Motor-Sport und die Touristik gepflegt und gefördert werden.

Nach dem Zusammenschluß würden die Clubmitglieder außerdem durch regelmäßig erscheinende Club- und Fachzeitschriften stets über den neuesten Stand auf dem Gebiet des Verkehrsrechts, der Touristik und der Kraftfahrzeugtechnik informiert werden.

Sollten Sie Interesse haben, wird Ihnen Herr Gerhard Freitag, Ruf 40 35, gern weitere Auskunft geben.

Evangelischer Gottesdienst

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck
Auferstehungskirche

Judica, den 27. März	10.00 Uhr Gottesdienst
	11.30 Uhr Kindergottesdienst
Mittwoch, den 30. März	19.30 Uhr Passionsandacht
Palmarum, den 3. April	10.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Feier des heilig. Abendmahls
Montag, den 4. April	16.00 Uhr Evang. Frauenhilfe
Gründonnerstag, den 7. April	17.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Karfreitag, den 8. April	10.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Feier d. heiligen Abendmahls
1. Ostertag, den 10. April	10.00 Uhr Ostergottesdienst mit Beichte und Feier des heiligen Abendmahls
2. Ostertag, den 11. April	10.00 Uhr Ostergottesdienst
	11.20 Uhr Kindergottesdienst
Quasimodogeneti, den 17. April	10.00 Uhr Gottesdienst
	11.20 Uhr Kindergottesdienst

Meisterhaft beraten und behandelt bei Ihrem Friseur . . .

Salon

Alfred Braukmann

Am Bahnhof Schmalenbeck

Telefon **20 55**



Seit über 30 Jahren

Heizung - Lüftung - Ölfeuerung

Ölfeuerungs-Wartungsdienst für viele Fabrikate

Heiz- und Filteranlagen für Schwimmbäder

Arthur Rathje AHRENSBURG

Große Straße 8 · Tel.: 23 08

Zur Blutbildung

empfehlen wir Floradix Kräuterblutsaft. Er macht Sie körperlich frischer, stimmt innerlich froher und tut Wesentliches für das gesunde Aussehen.

Ihr Reformhaus
führt

floradix **Kräuterblutsaft**

Reformhaus Ahrensburg · Waldstr. 21 · Tel. 32 58

Schriftleitung: Eckart Fahs, Schmalenbeck, Roseneck 33, Ruf 5 56 45 — Vertrieb: Helmuth Lage, Schmalenbeck, Sieker Landstr. 195, Ruf 5 66 69 — Verlag des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck — Druck: Ludwig Appel, Hamburg 22, Glückstr. 53, Ruf 29 12 29 — Zuschriften an die Schriftleitung „Waldreiter“. — Konten: Kreissparkasse Stormarn, 019 / 452 44; Postscheckamt Hamburg 2277 33 (Empfänger: E. Fahs, Kreissparkasse Stormarn 019 / 45244) — Für den Botendienst jede Nummer 5 Pf. — Erscheint Mitte jeden Monats. Die abgedruckten Zuschriften in „Briefe an den Waldreiter“ sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht in allen Teilen die Meinung der Redaktion dar — Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Für die herzliche Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei dem tragischen Heimgang meiner über alles geliebten Mutter

Frau Else Ketterer

sage ich hiermit, auch im Namen meines Mannes, meinen tiefempfundenen Dank. Herrn Pastor Mauritz ganz besonderen Dank für seine von Herzen kommenden, trostreichen Worte.

Dorle Eble

Schmalenbeck, im Februar 1966
Sieker Landstraße 208

Für die herzlich erwiesene Anteilnahme und die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Emma Kuestermann, geb. Koll

sagen wir unseren tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank sagen wir Herrn Pastor Mauritz für seine tröstlichen Worte und Herrn und Frau Timmermann für ihre liebevolle Ausstattung.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Erich Kuestermann

Unseren tiefempfundenen Dank für die große Anteilnahme aller Nachbarn und Bekannten, sowie für die reichen Blumenspenden beim Heimgang meines lieben Mannes und unseres guten Vaters

Heinrich Steenbock

möchten wir hiermit aussprechen.

Besonders danken wir Herrn Pastor Mauritz für den ehrenden Nachruf und Herrn und Frau Timmermann für die liebevolle Ausstattung.

Großhansdorf, im Februar 1966
Hoisdorfer Landstraße 29

**Paula Steenbock, geb. Ann
und Kinder**

HANS HERM. GLÖE

ELEKTROMEISTER

SCHMALENBECK Ruf 31 54

neben der Hochbahnbrücke

Evangelisch freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Am ersten Sonntag im Monat:

Abendmahlsgottesdienst

Jeden Sonntag 9.30 Uhr:

Gottesdienst

anschließend um 11.00 Uhr:

Kinderstunde.

Bibelstunde jeden Dienstag um 20.00 Uhr.

Sonnabends um 15.00 Uhr: **Mädellungschar.**

Jeden 2. Montag im Monat um 15.00 Uhr:

Frauenstunde

Zu allen diesen Veranstaltungen wird herzlich eingeladen.

Freie Evangelische Gemeinde

Hamburg · Holstenwall 21

Wir laden jedermann herzlich zu
unseren Bibelstunden ein:

Großhansdorf:

Ostpreußenweg 21 (bei Hartwich)

Bibelstunde: dienstags 20.00 Uhr

Schmalenbeck:

Stiller Winkel 3 (bei Müller)

Bibelstunde: freitags 20.00 Uhr

Kinderstunde: mittwochs 16.00 Uhr



Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf:

Schmalenbeck, Sieker Landstrasse 186

Lieferung nach allen Friedhöfen (dicht bei der Babenkoppel)

Ruf 3906



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN

AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT

GRESSMANN & TIMMERMANN

Großhansdorf, Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf 20 52 und 29 16

Eigene Überführungswagen · Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege
werden erledigt · Auf Wunsch sofortiger Hausbesuch



KAP-HORN

GARTENDÜNGER
aus tierischen Abfällen

Beim Umgraben und Pflanzen

Ins Kartoffel-Pflanzloch

Beim Rasen von März bis Herbst

2½ kg **DM 3,20** 5 kg **DM 6,—**

25 kg **DM 25,—** 50 kg **DM 48,—**

LEYFFER & NELLEN · Hamburg-Wandsbek

Wandsbeker Marktstr. 145-147 — Ruf 68 68 73 u. 68 75 59

Wir liefern alles für Ihren Garten frei Haus!

Damen - Herren - Salon

Parfümerie

Uwe Bengsen

Großhansdorf · Wöhrendamm 7 · Telefon 43 23

HORST BREMER Schlossermeister
GROSSHANSDORF Mühlendamm 38 ☎ 5 63 34

Bau- und Kunstschlosserei